

Rückert, Friedrich: 85. (1839)

- 1 Wie um die Sonne rund Planeten gehn im Kreise;
- 2 Was ründet auf der Welt sich nichts in gleicher Weise?

- 3 Die schöne Ganzheit scheint dem Ganzen vorbehalten,
- 4 Im Einzlen überall Zersplitterung zu walten.

- 5 Und nur ein Eiland gibts, ich weiß nicht wo auf Erden,
- 6 An dem die Ordnungen des Himmels sichtbar werden.

- 7 Im Mittelpunkte steht die Königsburg, im Bogen
- 8 Sind Kreise siebenfach des Lebens hergezogen.

- 9 Der erste Kreis die Stadt, der Königsburg zu Füßen,
- 10 In stolzer Dienstbarkeit, geschäftig in Genüssen.

- 11 Der zweite Kreis umgibt die Stadt, ein Gartensaum,
- 12 Wo grün des Lebens wächst und der Erkenntnis Baum.

- 13 Der dritte Kreis umfängt die Gärten, ein Gefilde,
- 14 Wo Pflug und Sichel geht der arbeitfrohen Gilde.

- 15 Der vierte Kreis ums Feld ein Waldrevier gereiht,
- 16 Wo freie Thiere gehn, der freien Jagd geweiht.

- 17 Der fünfte Kreis ums Waldgeheg' ein Klippenrand,
- 18 Mit Edelstein im Schooß und Perlensaat im Sand.

- 19 Der sechste Kreis umspielt den Strand, des Meeres Flut,
- 20 Wo sicher sich zu Schiff begibt des Landes Gut.

- 21 Der Kreis der siebente zuletzt ums Meer gezogen,
- 22 Das ist, mit Sonn' und Mond geschmückt, der Himmelsbogen.

- 23 Beglückt der König, der den Mittelthron besitzt,

- 24 Von wo mit Blicken er durch sieben Kreise blitzt.
- 25 Von Kreis zu Kreise geht sein Herrscherwort hinaus,
26 Und wird nicht übertönt von Wald- und Wogenbraus.
- 27 Und kommt zum äußersten das Wort zum Himmelsbogen,
28 Verneigen schweigend auch sich Sonn' und Mond gewogen.
- 29 Der Herrscher möcht' ich seyn, und dieser nur allein;
30 Denn jeder andre scheint mir gar beschränkt und klein.

(Textopus: 85.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15652>)